

14.09.2016 – 09:00 Uhr

## Migros-Kulturprozent: Schauspiel-Wettbewerbe 2016 / 178'800 Franken für den Schweizer Schauspielnachwuchs



Das Migros-Kulturprozent hat dieses Jahr wiederum einen deutsch- und einen französisch-sprachigen Schauspiel-Wettbewerb durchgeführt: am 30. August im Arsenic in Lausanne für die französischsprachigen, am 6. und 7. September im Miller's Studio in Zürich für die deutschsprachigen Schauspielschülerinnen und -schüler. Zwölf Talente haben die zwei internationalen Jurys überzeugt. Sie erhalten Studienpreise in der Höhe von insgesamt 178'800 Franken. Zudem kommen zwei Nachwuchsschauspielerinnen und ein Nachwuchsschauspieler in den Genuss eines Förderpreises. Damit unterstützt das Migros-Kulturprozent herausragende Talente individuell und umfassend beim Übergang von der Ausbildung auf die Bühne.

Einen Studienpreis Schauspiel 2016 des Migros-Kulturprozent von je 14'400 Franken erhalten:

- Lia von Blarer (\*1992, Liestal BL), Hochschule für Musik und Theater, Rostock
- Julie Bugnard (\*1994, Lausanne), Haute École de Théâtre de Suisse romande, Lausanne
- Tabea Buser (\*1993, Basel), Hochschule der Künste Bern, Bern
- Vera Flück (\*1994, Schwarzenburg), Otto Falckenberg Schule, München
- Tabitha Frehner (\*1994, Solothurn), Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch», Berlin
- Nicolas Lehni (\*1995, Muri b. Bern), Universität der Künste, Berlin
- Jeremy Lewin (\*1992, Conches), Conservatoire national supérieur d'art dramatique, Paris
- Asja Nadjar (\*1990, Paris), Conservatoire national supérieur d'art dramatique, Paris
- Elias Reichert (\*1992, Zürich), Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy», Leipzig
- Anja Rüegg (\*1995, Meilen), Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
- Valentin Schroeteler (\*1994, Luzern), Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover
- Adrien Zumthor (\*1991, Genf), École nationale supérieure des arts et techniques du Théâtre, Lyon

Zusätzlich mit einem Förderpreis des Migros Kulturprozent ausgezeichnet wurden:

- Tabea Buser (\*1993, Basel), Hochschule der Künste Bern, Bern
- Asja Nadjar (\*1990, Paris), Conservatoire national supérieur d'art dramatique, Paris
- Elias Reichert (\*1992, Zürich), Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy», Leipzig

Die Preise für die beste Partnerrolle in der Höhe von je 3000 Franken gehen an:

- Mélody Pini (\*1992, Strasbourg), École supérieure d'art dramatique du Théâtre National de Strasbourg
- Daniel Mühe (\*1993, Berlin), Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch», Berlin

Jury Westschweiz:

Vincent Baudriller, Direktor Théâtre de Vidy, Lausanne, Anne Bisang, Direktorin Théâtre Populaire Romand, La Chaux-de-Fonds; Céline Bolomey, Schauspielerin, Genf; Mathias Bremgartner, Projektleiter Theater, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund; Claude Schmitz, Autor und Regisseur, Brüssel.

Jury Deutschschweiz:

Jan Bosse, Regisseur u.a. am Schauspielhaus Zürich, Deutsches Theater Berlin, Burgtheater Wien; Mathias Bremgartner, Projektleiter Theater, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund; Christoph Frick, Regisseur u.a. am Theater Freiburg; Andrea Schwieter, freie Dramaturgin.

Infobox

Das Migros-Kulturprozent fördert seit 1969 Schweizer Nachwuchskünstlerinnen und -künstler. Im Rahmen national ausgerichteter Talentwettbewerbe vergibt es Studien- und Förderpreise. Die Studienpreise sind mit je 14'400 Franken dotiert. Ausserordentlich begabte Studienpreisträgerinnen und -preisträger erhalten Förderpreise. Diese beinhalten langfristig ausgerichtete, individuelle Fördermassnahmen wie Auftrittsmöglichkeiten, Coaching und Promotion. Die Wettbewerbe finden jährlich in folgenden Sparten statt: Bewegungstheater, Gesang, Instrumentalmusik, Kammermusik (triennal), Schauspiel und Tanz.

Rund 2900 vielversprechende Talente wurden bisher mit über 39 Millionen Franken unterstützt und auf dem Weg von der Ausbildung in den Beruf mit umfassenden Fördermassnahmen begleitet. Das Migros-Kulturprozent stellt auf seiner Online-Talentplattform zudem herausragende Talente mit Biografie, Bildern und Tonbeispielen vor. Kulturveranstalter, Kulturschaffende und Künstleragenturen können so einfach und unkompliziert Nachwuchstalente entdecken.

Talentwettbewerbe: [www.migros-kulturprozent.ch/talentwettbewerbe](http://www.migros-kulturprozent.ch/talentwettbewerbe)

Online-Talentplattform: [www.migros-kulturprozent.ch/talente](http://www.migros-kulturprozent.ch/talente)

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 20 79,  
[barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

#### Medieninhalte



*Schauspiel-Wettbewerb 2016 des Migros-Kulturprozent: Studien- und Förderpreisträger Elias Reichert / Weiterer Text über [ots](http://ots) und [www.presseportal.ch/de/nr/100009795](http://www.presseportal.ch/de/nr/100009795) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Migros-Genossenschafts-Bund Direktion Kultur und Soziales/Miriam Elias"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100792738> abgerufen werden.